

# Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



[www.stv-untersiggenthal.ch](http://www.stv-untersiggenthal.ch)

## Inhalt

Editorial .....	3
Vorgesprochen .....	4
Berichte .....	7
Trainingszeiten.....	23
Gratulationen.....	25
Adressen.....	26
Das Allerletzte .....	28

Der **Turn-Flash** ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im **Turn-Flash**-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

## Erschienen am

18. November 2011

## Herausgeber

STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal

STV DAVE Untersiggenthal

5417 Untersiggenthal

PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81

IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

## Druck

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

Auflage: 300, 16. Jahrgang

## Redaktion, Layout

Peter Scherer

E-Mail: [p.scherer@gmx.ch](mailto:p.scherer@gmx.ch)

## Redaktion, Distribution

Stephan Fischer

E-Mail: [gryche@iname.com](mailto:gryche@iname.com)

## nächste Redaktionsschlüsse

**Turn-Flash** I / 12 16. März 2012

**Turn-Flash** II / 12 10. August 2012

**Turn-Flash** III / 12 19. Oktober 2012



Das Thema «Mitgliederbeitrag» ist und bleibt ein Dauerbrenner an fast jeder Herbst- und Generalversammlung. Der Aufschrei ist jeweils vorprogrammiert, wenn der Vorstand nur schon eine moderate Erhöhung antönt – obwohl diese nötig und gut begründete

ist. 30 Franken mehr im Jahr seien doch nicht zumutbar, meinen die einen. Dadurch würden ja solche, die nie in der Halle seien, aus dem Verein getrieben. (aha..., interessant). 10 Franken mehr könnten allenfalls noch verkraftet werden, aber eigentlich seien 100 Franken pro Jahr ja schon genug.

Andere sehen das ein wenig nüchterner. Sie erkennen (und schätzen), was der STV Untersiggenthal für 100 Franken alles bietet. Stopp, eigentlich sind es ja nicht einmal 50 Franken, da mehr als die Hälfte des Mitgliederbeitrages an die Verbände (Schweizerischer, Aargauer und Badener Kreisturnverband) geht. Der Einfachheit halber bleiben wir aber bei 50 Franken und brechen diese hinunter auf das einzelne Training: Pro Woche bietet der Aktivturnverein drei Trainingsabende an (plus andere Aktivitäten). Bei 40 bis 45 Wochen im Jahr macht dies 120 Trainings. Soll das nun heissen, dass unsere Trainings, die von engagierten, gut ausgebildeten und erfahrenen Leiterinnen und Leitern angeboten werden, weniger als einen Franken wert ist? Sicher nicht. Unser Angebot ist ein Vielfaches wert. Der Mitgliederbeitrag ist geradezu lächerlich tief. Oder ist es wirklich so, dass dies das wahre Problem ist? Frei nach dem Motto: «Was nicht viel kostet, kann auch nicht viel wert sein?» Dazu kann ich nur sagen: Wer so denkt, denkt falsch.

Stephan Fischer



Die Tage werden kürzer, die Nächte länger, die Winterzeit ist bei allen Geräten umgestellt auch am Backofen und im Auto wird nun die richtige Zeit angezeigt. Die Grossverteiler beginnen mit dem Weihnachtsgeschäft und motivieren ihre Kundschaft bereits Mitte November – mit der Weihnachtsbeleuchtung – Geld auszugeben. Auch wenn in der Schweiz immer über das Wetter gewettert wird, am Herbst 2011 gibt's definitiv nichts auszusetzen. Je nach Anfang (meteorologischen, astronomisch oder kalendarisch) hatten wir – mit ein paar wenigen Ausnahmen – eine wunderschöne Zeit mit herrlichem Wetter. Das musste einfach einmal geschrieben werden. Aber was macht denn eine schöne (Jahres)Zeit überhaupt aus? Ist es «nur» das Wetter oder spielen da noch andere Faktoren mit? Ist es der sportliche Erfolg im Verein, ein Karriereschritt im Beruf oder eine neue Anschaffung? Alles freudige Anlässe die es zu feiern gilt und doch sind sie nur von kurzer Dauer, wenn man mit sich und der Umwelt nicht zufrieden ist. Manchmal reicht ein kurzer Blick in die Gesichter der Menschen im Bus, Tram oder Zug um sich bewusst zu werden, wie viele Menschen Unzufriedenheit ausstrahlen. «Das was man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit, dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft.» oder mit den Worten unserer Eltern «De Hans im Schnäggäloch hät alläs, was er will...». Es soll nicht heissen, dass man auf Gedeih und Verderben mit dem Leben muss, was man hat. Aber wenn man schon nichts ändert, dann sollte man zumindest zufrieden sein, mit dem was man hat.

Peter Scherer

---

---

## Ein ganz normaler Sonntagmorgen

*Der Insider*

Nach einem verlängerten Sommer hat nun auch bei uns der Herbst Einzug gehalten. Nebel, Wind, Kälte und Nässe – manchmal nur als Solisten, manchmal im trauten Einklang – machen sie breit. Gibt es etwas Schöneres, als sich an einem solchen Sonntagmorgen nach draussen zu schleppen und sich vor der Doppelturnhalle zu versammeln um gemeinsamen joggen zu gehen? Offenbar nicht, denn ein verwegenes Quartett beweist Woche für Woche das Gegenteil. Gleichzeitig zeigen sie, dass eine 100-prozentige Doodle-Verlässlichkeit möglich ist. Andere sind daran schon mehrfach kläglich gescheitert. Sei es drum. Mischen wir uns lieber unauffällig unter unsere Sonntagmorgen-Jogger und hören, was bei ihnen so abgeht.

### Wetten dass... ?

Es nieselt leicht, die Uhr an der Hallenwand zeigt 10.31 Uhr an. KM und FS kommen im lockeren Trab daher und stossen zu BR, der sich mit lockerer Gymnastik warm macht. FS kondoliert BR zur gestrigen Niederlage von Ambri. Allerdings legte auch «sein» HCD keine sonderliche Brillanz an den Abend. Zusammen wartet man auf das Eintreffen von SO. Es werden Wetten abgeschlossen, was dessen erste Worte sein werden. Mit «Huere härt hüt» oder «Hey, ich ben müed, gester beni 3 Stund gsi go bike» fährt man erfahrungsgemäss nicht schlecht. Da trifft SO auch schon ein, er hat ein

verschmitztes Grinsen im Gesicht. Vermutlich rechnet er damit, dass bald der erste Spruch auf seine Kosten fällt. Er macht einen guten Eindruck und unterstreicht dies mit einem verbalen Klassiker: «Läck, ben ich e Maschiin hüt!». Vermutlich hat er am Vorabend eine Packung Cremeschnitten verdrückt und entsprechend Kraft getankt – ein gutes Zeichen.

### Optimist mit Brille

Es ist kühl und trüb, aber noch lange nicht richtig kalt. KM ist trotzdem langlang erschienen (sprich mit langen Tights und langem Shirt), während die anderen noch auf kurz-lang setzen. «Was machsch denn du, wenns wörkli chalt werd?», will BR wissen. «Es Wunder, dass de SO nonig sini Wintertights a hett», wirft FS ein und will damit ablenken, dass er oben ein Langarmshirt unter der Windjacke trägt. Dies ist heute ein Fehler, für den er büssen oder besser schwitzen wird, denn kalt ist wirklich anders. OS entgegnet mit einem «Ich ben halt e Maschiin». Alle lachen, man kennt die Sprüche mittlerweile, aber sie sind immer wieder lustig. Bei den Sonnenbrillen ist BR heute Einzelkämpfer, er glaubt wohl als Einziger, dass man es über die Nebelgrenze schafft. BR ist ein Optimist, gut so. Mit vier Kindern (oder waren es nur drei?) zuhause muss man das wohl sein...

### Die Qual der Routenwahl

Eigentlich wären nun alle parat. Nun muss man sich nur noch einigen, wohin es heute gehen soll. KM schlägt eine lockere Runde vor, er hat schliesslich eine hat Ruhewoche.

«Wie wärs mit dem Wald, dort ist kühl, falls die Sonne noch hervorkommt», wirft FS mit dem zu warmen Outfit ein. «Ich han Pikett ond chan ned zwiit», meint BR, während OS die Umfrage-runde mit einem «Ich wör säge, mer gönd flach. Ich be gester no härt met em Bike gsi go trainiere» beendet.

Eigentlich wäre der Aussichtspunkt auf der Ruine Besserstein oberhalb von Villigen seit Wochen im Gespräch, aber jedes Mal scheitert es an guten oder weniger guten Ausreden: Zu weit, zu nass, keine schöne Aussicht heute, zu steil, machen wir nächste Woche etc. Wenn es weiter geht, entwickelt sich Besserstein noch zu einem veritablen Running Gag... Egal, es geht los. SO versucht schon auf den ersten Metern abzukürzen. Aber bei der Zeit gibt es keine Abkürzungen: «Es goht emmer e Stund», so das Credo von BR. So auch an diesem Sonntag und am nächsten und am übernächsten. Und wenn sie nicht gestorben sind und ihnen die Ideen für neue Routen ausgegangen sind, laufen sie noch Jahrzehnte lang.

---

## **Der Turnveteran meint. Jetzt bin ich aber von «gestern»!**

*Reini Scherer*

Der Zug bringt mich von Nesslerau nach Wil SG. Ich kam von einer Wanderung bei schönstem Herbstwetter: Gamplüt–Wildhaus. Ich bin rechtzeitig im Zug, er fährt erst in rund zehn Minuten ab. Es hat auch noch zwei Kinder da. Wie ich später merke, sind es Geschwister. Das Mädchen ist 12-jährig und der Knabe zwei Jahre jünger. Der Knabe streitet anhaltend mit der Schwester. Es tönt etwa so: «Mit so einer blöden Schwester kann man ja nicht leben. Du kannst ja überhaupt nichts. Ja, eine blöde Kuh bist du.» Das Mädchen sagt kein Wort. Langsam wird es mir zu bunt. Soll ich einschreiten? Jetzt kommt ein etwa 40-jähriger Mann zu den Kindern. Bald merke ich, dass das der Vater ist. Dieser Vater beschwert sich jetzt, durch das Telefon bei einer Person: Gestern bin ich mit zwei Kindern 10- und 12-jährig mit dem Zug in Wattwil gewesen. Da sind einige Jugendliche auf dem Boden gesessen, die haben geraucht und laut Musik gehört. Es gibt eine Bahnhof-Ordnung, und sie sind zuständig, dass sie eingehalten wird. Ich bezahle Steuern, es muss gesorgt werden, dass meine Kinder nicht solche Sachen sehen.

Das Mädchen sagt zum Vater: «Die Leute haben doch gar nichts Schlechtes gemacht.» Die Antwort war: «Das will ich nicht dulden, die sollen doch besser schauen.» Jetzt greift ein älte-

rer Grossvater ein und will, dass die Stimmung im Zug so friedlich und sonnig ist wie heute das Wetter da im Toggenburg. Der Grossvater möchte ich aber jetzt nicht sein. Er bekommt alle erdenklichen «Kosenamen» zu hören. Ich bin froh, dass der Grossvater in Wattwil aussteigt. Jetzt geht aber tatsächlich das Telefon wieder weiter mit der Beschwerde an die mir unbekannte Person: «Jetzt ist gerade ein älterer Mann in Wattwil aus dem Zug gestiegen und hat mir ohne Grund eine Ohrfeige gegeben. Jetzt geht doch einmal eurer Pflicht nach und macht Ordnung in eurem Laden.» Das Mädchen meldet sich wieder: «Der Mann hat dir doch gar nichts gemacht! Du hast doch jetzt gelogen.» «Das geht dich gar nichts an. Mit dieser kleinen Lüge habe ich nur meine Reklamation verstärkt.» «Hast du als Kind nie etwas gemacht, das man nicht machen sollte», fragt jetzt das Mädchen. «Doch, natürlich, zum Beispiel eine Scheibe eingeschlagen. Das ist aber nicht so schlimm, so etwas zahlt die Versicherung.» Wenn die Besitzer nicht versichert sind, müssen sie den Schaden selber zahlen. Der Knabe muss auch noch «den Senf» dazugeben: «So eine Scheibe einschlagen, ist doch ganz normal.»

Der Turnveteran kann da nur sagen: Wie der Vater so der Sohn. Oder der Turnveteran kommt da nicht mehr mit. Er ist halt doch schon einige Generationen zu alt.

---

---

## Datenmerkzettel des Frauenturnvereins

*Der Vorstand*

### **Chlaushöck**

Montag, 5. Dezember 2011, 19.00 Uhr  
im Bierkeller

### **Waldweihnacht**

Montag, 19. Dezember 2011, 19.00  
Uhr beim Schulhaus

### **GV 2012**

Montag, 16. Januar 2012. 19.30 Uhr  
im ref. Kirchgemeindesaal, an der  
Breitensteinstrasse

Wir freuen uns auf möglichst vollzähliges Erscheinen.

---

## Dankes Anlass des Kantons Aargau für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sport

*Ursi Schneider und Morena Seiler*

Das Glück war auf unserer Seite. Aus über 600 Personen wurden 100 Personen ausgelost und ich war dabei und durfte am 22. September 2011 am Anlass für ehrenamtlich Tätige im Sport des Kantons Aargau in Lenzburg dabei sein. Wir durften zusätzlich eine Begleitperson mitnehmen und meine Wahl fiel auf Morena Seiler, da sie sich in der Fachgruppe Rhönrad im Schweizerischen Turnverband engagiert.

Es erwartete uns ein abwechslungsreicher und interessanter Abend im Berufsbildungszentrum Lenzburg. Empfangen wurden wir mit einem Apéro im Freien, bei dem sich die erste Möglichkeit bot, mit bereits bekannten oder dem einen oder anderen neuen Gesicht ins Gespräch zu kommen. Auch ein Interview mit Radio Argovia stand auf dem Programm. Anschliessend durften wir in der Aula der Schule Platz nehmen, wo der Chor der neuen Kantonsschule Aarau den Abend musikalisch eröffnete. Nach einer kurzen Dankesrede des Regierungsrats Alex Hürzeler wurde der Platz auf der Bühne dem ehemaligen Nordischen Kombinierer und Olympiasieger Hippolyt Kempf überlassen. Als Verantwortlicher für den Skisport in Magglingen und Betriebsökonom brachte er uns während einer rund dreiviertel Stunde die Bedeutung der

Ehrenamtlichkeit für den Sport und die Wirtschaft näher. Nebst einigen bemerkenswerten Zahlen über die Ehrenamtlichkeit in der Schweiz erzählte er uns auch einige Erlebnisse aus seiner aktiven Zeit als Spitzensportler sowie seiner jetzigen Karriere. Nach dieser interessanten Rede durften zehn der 100 Teilnehmenden noch einen weiteren Losgewinn entgegennehmen bevor es zum Nachtessen ging. An einem reichhaltigen Buffet, offeriert durch die Mensa der Berufsschule, durften wir uns den Magen vollschlagen. Währenddessen blieb genügend Zeit, um mit einigen Personen über die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen im Sport zu reden, bevor der Anlass bereits wieder zu Ende war.

---

## Der Verein freut sich mit dem Gründungsmitglied

*Brigitta Bednar und Brigitte Amweg*

Am 21. September 2011 feierte unser Gründungsmitglied Erika Keller-Scherer mit ihrem Ehemann Werner das seltene Fest der eisernen Hochzeit: 65 Jahre Gemeinsamkeit. Grund genug für den Frauenturnverein, sich mit ihnen zu freuen und zu gratulieren.

Am 10. Oktober, im Laufe des Nachmittags, machten sich Präsidentin und Vizepräsidentin auf den Weg, das Paar zu überraschen. Glücklicherweise waren beide bei bester Gesundheit gerade dabei, ihren Nachmittagskaffee zu geniessen, als wir bei ihnen klingelten. Ganz selbstverständlich wurden wir dazu eingeladen.

Die beiden zeigten sich sehr überrascht und erfreut, dass da noch herbstliche Blumengrüsse den Weg in ihre Stube resp. Küche fanden. Gemütlich plaudernd verbrachten wir eine gute Stunde bei diesem betagten, jedoch fitten Turnerpaar. Erinnerungen an vergangene Vereinstätigkeiten und von Anlässen, aber auch Gedanken zur Zukunft des Vereins machten die Runde.

Es ist wunderbar, wie sehr Kellers noch mit dem STV Untersiggenthal verbunden sind und aktiv mitverfolgen, was da so alles läuft. Danke für euer bisheriges Engagement und euer Interesse für unseren Verein! Erika und Werner, wir gratulieren euch nochmals ganz herzlich, wünschen euch weiterhin beste Gesundheit und noch viele gemeinsame, glückliche Jahre mit euren Kindern, Enkeln und Urenkeln!

---

---

## Die Jugi auf Reisen

*Muriel und Lena*

Am 24. September 2011 sind wir – die Jugendriege Untersiggenthal – in den Naturpark Goldau gegangen. 17 Kinder und sechs Leiter... Das waren schon ziemlich unterhaltsame anderthalb Stunden Zugfahrt. Dort angekommen, wurden wir als allererstes von pickenden Hühnern und neugierigen Rehen begrüsst, die darauf warteten, dass wir sie fütterten.

### Ungeschicktes Reh

Nachdem wir zusammen zum Rastplatz Luchs gelaufen waren und die Zeit zum gemeinsamen Mittagessen abgemacht hatten, durften wir alleine

den Park erkunden, immer in Dreiergruppen und mit einer Aufsichtsperson. Wir konnten unsere Taschen und Rucksäcke beim Rastplatz lassen, weil immer mindestens ein Leiter dort blieb. Dies fanden einige Rehe sehr interessant, denn sie durchwühlten einige Taschen nach Nahrung. Ein Reh war dabei so ungeschickt, dass es sich eine der Taschen umhängte und damit panisch davonrannte. Zum Glück konnten die zurückgebliebenen Leiter die Tasche wieder ergattern, bevor das Reh damit im Wald verschwand.

Für die 2.- bis 5.-Klässler war vor allem der Streichelzoo mit den Zwergziegen und die anderen frei umherlaufenden Tiere spannend. Die Grösseren interessierten sich mehr für die Raubvögel, Bären und Wölfe. Aber es war auch spannend, die Wisents, Luchse, Waschbären und Büffel zu beobachten.

### Fütterung der Raubtiere

Nachdem wir uns wieder auf dem Rastplatz Luchs versammelt hatten (und auf die Gruppe gewartet hatten, die noch die Wildschweine hatten beobachten müssen), konnten wir Cervelats und Bratwürste grillieren. Nach gut einer Stunde lustigen Zusammenseins packten wir unsere Sachen ein und machten uns gemeinsam auf den Weg zu den Bären und Wölfen. Diese teilen sich ein grosses Gehege und deren Fütterung ist jeden Tag eine Attraktion, die viele Zuschauer anlockt. So auch uns.

Es war sehr imposant, wie der Bär sein Eis zerhackte, um an die sich da-



rin befindende Nahrung zu kommen. Die Wölfe waren anfangs sehr scheu und man bekam sie fast nicht zu Gesicht, doch das änderte sich schnell als der Tierpfleger das Fleisch in das Gehege warf. Dann erschienen die sechs Wölfe ziemlich schnell und es war erstaunlich, dass sie sich nicht um das Essen stritten.

### **Erschöpft, aber zufrieden**

Als sie dann mit dem Essen verschwanden, mussten auch wir langsam den Heimweg antreten. Die Rückreise war vor allem für die Älteren ein lustiges Erlebnis, da einige auf ziemlich schräge – nicht erwähnenswerte - Ideen kamen. Als wir dann am Viertel nach Fünf wieder am Bahnhof Turgi ankamen, waren zwar alle erschöpft, aber zufrieden, denn es war ein sehr unterhaltsamer und erlebnisreicher Ausflug gewesen. Wir freuen uns schon auf die nächste Jugireise!

---

### **FTV-Turnfahrt zum Mittelpunkt der Schweiz**

*Vreni, Ursi, Silvia*

Über das Wochenende vom 3./4. September 2011 trafen sich zwölf gutge-launte Frauen vom Frauenturnverein Untersiggenthal am Bahnhof Turgi. Nach einer schwatzhaften Begrüssung gab es schon die erst Action, ein ver-gessenes Portemonnaie. Unsere Gastwandin empfingen wir in Aarau, dann waren wir komplett.

### **Wenn einer eine Reise tut...**

Umsteigen muss gelernt sein. Vier Mal führten wir diese Übung durch. Doch zwei Frauen konnten nicht genug bekommen und gaben noch eine Sonderzugabe, sie fuhren einfach weiter. So konnten wir in Hergiswil eine grosszügige Apéropause einlegen, weil auch noch der Anschlusszug weg war.

Dank Natel und guter Reaktion der Damen waren wir bald wieder vereint. Weiter ging es mit einer rasanten Fahrt mit dem Kleinbus auf die Älggi-alp, allerdings mit der Folge, dass es einer Turnerin schlecht wurde. Mit wackeligen Beinen bezogen wir unsere Zimmer. Danach, bei sonnigem Wetter, wanderten wir zum Aussichtspunkt Meisengrutsch, wo uns eine traumhafte Aussicht auf den Sarnersee und die Bergwelt erwartete. Dank eines Astes überstanden wir auf dem Rückweg eine gefährliche Geröllhalde und konnten somit das feine Nachtessen mit Live-Musik geniessen.

### **Am nächsten Morgen**

Nach dem reichhaltigen Morgenessen besichtigten wir den geographischen Mittelpunkt der Schweiz. Dort, wo die Schweizer des Jahres auf einer Tafel verewigt sind. Danach nahmen wir die gekürzte Wanderung bei Nebelregen in Angriff. Am wunderschönen Bergsee (leider Badeverbot, gäll Trudi), doch noch bei Sonnenschein und Alphornklängen, machten wir unsere Mittagstrast. Da es keine Feuerstelle hatte, assen wir unsere Würste roh!

Zurück beim Nachtlager-Stübli gestalteten wir eine spontane Zvieri-Party mit den letzten Köstlichkeiten aus den Rucksäcken. Nach einer witzigen Jass- und Spielrunde ging es schon bald wieder auf die Heimreise.

Nach dieser «gelungenen» Turnfahrt freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Wanderung.

### **Gesucht – gefunden**

Wer diese dann organisiert, ist jetzt schon beschlossen: Danke den zwei Verlorenen.



---

---

## Herbstpokal Rhönrad

*Tiziana Scherer*

Am 22./23. Oktober 2011 fand in Affoltern ZH der alljährliche Herbstpokal im Rhönradturnen statt. Auch in diesem Jahr waren die Rhönradturnerinnen aus dem STV Untersiggenthal wieder dabei. Leider erschienen sie nicht so zahlreich wie sonst, doch dies hatte keinen Einfluss auf den riesigen Erfolg, welche sie an diesem Wochenende feiern durften.

### Viel Edelmetall

Am Samstag mussten die Turnerinnen der Kategorie Schüler an den Start.

Sie zeigten sehr gute Leistungen, und so war das Siegerpodest der Disziplin Sprung mit dem STV Untersiggenthal besetzt. Auch in der Disziplin Gerade liessen wir uns den Erfolg nicht nehmen. Kathrin Roser turnte sich mit einer sauber ausgeführten Kür auf den ersten Rang. Jasmin Freiburghaus zog mit dem zweiten Rang gleich nach. Uta Eschermann zeigte uns dann noch ihr Können in der Disziplin Spirale und sorgte so für eine weitere Goldmedaille für den STV Untersiggenthal. Als wäre dies noch nicht genug, ging auch die Goldmedaille im 3-Kampf an Uta Eschermann. Als einziges Pärchen aus dem STV Untersiggenthal starteten Isabel Kienbaum und





Sarina Keusch im Paarturnen. Für sie war dieser Wettkampf eine Premiere. Der Fleiss wurde schlussendlich mit einem zweiten Rang belohnt.

## **Kleines, aber feines Team**

Am Sonntag war der Tag der Jugend und der Aktiven. In der Kategorie Jugend vertrat dieses Jahr Anja Eschermann als einzige den STV Untersiggenthal. Sie zeigte gute Leistungen und holte sich so in der Disziplin Gerade die Goldmedaille vor ihrer grössten Konkurrentin Milena Krieger (TV Lausen). In den anderen Disziplinen musste sie sich geschlagen geben. Doch wenn man nicht zuoberst steht, holt man sich eben die Silber- und Bronzemedailles. Für Anja Eschermann war es ein erfolgreicher Wettkampf.

Bei den Aktiven sind ebenfalls nur zwei gestartet, Fabienne Umbricht und Tiziana Scherer. In der Disziplin Spirale mussten beide Stürze entgegen nehmen. Trotzdem reichte es ihnen auf den zweiten und dritten Rang. Im Sprung startete nur Tiziana Scherer. Leider reichte es, trotz gut gelungenem Sprung, nur auf den vierten Rang. Nun war die Königsdisziplin an der Reihe: Gerade mit Musik. Tiziana Scherer eröffnete diese Disziplin mit einer sicher geturnten Kür. Gleich danach startete Fabienne Umbricht. Leider musste sie auch hier wieder Stürze entgegennehmen. So reichte es ihr leider knapp nicht aufs Podest.

Im 3-Kampf ging auch bei den Aktiven die Goldmedaille an den STV Untersiggenthal. Anja Eschermann

schmückte sich im 3-Kampf Jugend mit der Silbermedaille.

Dieses Wochenende war für den STV Untersiggenthal wieder einmal ein Riesenerfolg. So gingen dieses Jahr wieder viele Medaille und Pokale nach Untersiggenthal.

## **Ranglistenauszug**

Paarturnen: 2. Isabel Kienbaum/Sarina Keusch

Schüler Sprung: 1. Kathrin Roser. 2. Julia Zagar. 3. Uta Eschermann. 5. Isabelle Schlegel. 7. Leonie Botta. 8. Jasmin Freiburghaus. Gerade: 1. Kathrin Roser. 2. Jasmin Freiburghaus. 4. Julia Zagar. 5. Uta Eschermann. 8. Leonie Botta. 9. Isabelle Schlegel. 11. Alisha Zimmermann. Spirale: 1. Uta Eschermann. 3-Kampf: 1. Uta Eschermann.

Jugend Sprung: 3. Anja Eschermann. Gerade: 1. Anja Eschermann. Spirale: 2. Anja Eschermann. 3-Kampf: 2. Anja Eschermann.

Aktive Sprung: 4. Tiziana Scherer. Gerade: 1. Tiziana Scherer. 4. Fabienne Umbricht. Spirale: 2. Tiziana Scherer. 3. Fabienne Umbricht. 3-Kampf: 1. Tiziana Scherer.

---



---

## Wichtige Entscheide an der HV gefasst

*Corinne Ulrich*

Präsident Martin Hediger eröffnete die 10. Herbstversammlung des Aktivturnvereins vom 23. September 2011 im Restaurant Hirschen pünktlich. Es folgte ein Rückblick der Technischen Leiterin Daniela Bronner auf die Wettkampfsaison, insbesondere auf das Kantonturnfest in Brugg. Besonders erfreulich war der gute Schlussrang. Der STV Untersiggenthal belegte in der 2. Stärkeklasse Rang 7 von insgesamt 36 Vereinen.

Weiter blickten alle Hauptleiterinnen und Hauptleiter auf ein abwechslungsreiches Turnjahr in allen Sparten zurück: Gymnastik, Schaukelringe, Leichtathletik, Volleyball und Fit for Fun.

### Viele gesellschaftliche Anlässe

Auch die gesellschaftlichen Anlässe kamen in diesem Jahr nicht zu kurz. So haben rund ein Dutzend Aktive die Wintersonne in Parpan genossen und ein feuchtfröhliches Ski-Weekend verbracht.

Mit einem tollen Sommerprogramm überbrückten die Turnerinnen und Turner die Sommerpause, es wurden Fische gegessen, Minigolf gespielt und weitere attraktive Tätigkeiten absolviert.

Ein weiteres Highlight war Mitte August der 29. Sikinga-Lauf. Einmal mehr mit zahlreichen Läuferinnen und Läufern aus der Region. Wir freuen

uns auf das 30. Jubiläum im Jahr 2012.

### Turnfest 2012

Im Verlauf des Abends stimmte die Turnfamilie auch über das Turnfest 2012 ab. Die Würfel sind gefallen. So werden wir das erste Turnfestwochenende in der Region verbringen, in Neuenhof am Kreisturnfest. Ein Wochenende später wollten wir als Gastverein das Turnfest in Frauenfeld besuchen. Da wir jedoch über keine vier brevetierten LA-Kampfrichter verfügen, müssen wir diesen Plan aus finanziellen Überlegungen (pro fehlenden Kampfrichter sind 200 Franken zu bezahlen) leider fallen lassen.

Abschliessend zur Herbstversammlung freuen wir uns nun alle auf die bevorstehende Turnervorstellung vom 25. bis 27. November 2011.

---



---

### Kursangebot für frischgebackene Grossmütter

*Kursleiterinnen: Vreni, Ursi, Silvia*

- Wie verhalte ich mich in der Gruppe
- Entferne dich nicht ohne Absprache von der Gruppe
- Wie finde ich wieder zurück zur Gruppe
- Stelle das Natel immer auf Empfang in der Gruppe
- Frage immer nach dem nächsten Gruppen-Zielort

Der nächste Kurs findet mit der nächsten Turnfahrt-Gruppe im Herbst 2012 statt. Anmeldung folgt zu gegebener Zeit.

## Es läuft in der Leichtathletik

*Stephan Fischer*

Wir haben ein positives Leichtathletikjahr hinter uns mit einigen Höhepunkten und guten Resultaten. An den Quers in Basel (3.), Rohrdorf (2.) und Solothurn (3.) liefen unsere Teams jedes Mal aufs Podest. Am Kantonalturfest brillierten Marco Kim, Markus Dasen, Oliver Schneider und Linda Stichert mit der Maximalnote 10,00 über 800 m (Rang 1 unter 57 Vereinen). Auch in der Pendelstafette mit 9,43 (Rang 4 von 146 Vereinen) und beim erstmals bestrittenen Weitsprung mit 8,72 (Rang 14 für unser Quartett (Bild) von 91 Vereinen) lieferten die Athletinnen und Athleten erfreuliche Leistungen. Einzig der Schleuderball

ging mit einer Note von 7,20 (Rang 52 von 63 Vereinen) gelinde gesagt «ziemlich daneben», und eine wirklich gute Begründung dafür gibt es eigentlich nicht. Trotzdem überwiegt Freude und Stolz über die erreichten Vereinsresultate, auch wenn sich diese je länger, je mehr fast nur auf die Laufdisziplinen beschränken. Aber so lange wir dort so stark sind, dürfen wir zufrieden sein. Seit 20 Jahren verfügen wir über eine starke LA-Riege. Aber auch uns machen die drohende Überalterung und der fehlende Nachwuchs Sorgen.

### Starke Einzelleistungen

Viele sind der Meinung, man solle keine Einzelathleten aus dem Kollektiv besonders hervorstreichen. Aber man muss nicht immer das tun, was die Mehrheit macht, denn die Leichtathle-



tik ist nun einmal eine Individualsportart, die im Vergleich zu Volleyball, Fussball oder Unihockey unverhältnismässig mehr Aufwand benötigt, um auf einen grünen Zweig zu kommen. Ein solcher grüner Zweig wäre zum Beispiel ein neuer Vereinsrekord. Linda Stichert hat diese Saison fast in jedem Rennen eine neue Bestmarke aufgestellt und so die Vereinsrekorde über 600, 800, 1000 und 1500 m verbessert. Dass dies nicht mit zwei Trainings pro Woche zu bewerkstelligen ist, sollte allen Eingeweihten klar sein. Ich hoffe, dass es bei ihr im 2012 trotz gesundheitlichen Fragezeichen in diesem Stil weitergeht.

Wieder auf dem Weg nach oben ist Marco Kim, der nach zwei verkorksten Saisons im letzten Wettkampf endlich wieder eine schnelle Zeit über 800 m auf die Bahn legte. Es wäre ihm zu wünschen, dass er im 2012 seinen eigenen Vereinsrekord nochmals attackieren und wenn möglich verbessern kann.

Ebenfalls im letzten Wettkampf der Saison hat Roland Mörker seine Bestweite mit der Kugel verbessert. 57 cm trennten ihn damit noch von Reto Staubs Rekord mit der 7,26 kg schweren Eisenkugel. 2012 wird für ihn die Saison der Wahrheit. Die Basis ist gelegt, die Marschrichtung stimmt, jetzt muss der Angriff auf den angestrebten Rekord folgen.

### **Wie weiter?**

Auf Stufe Turnfest wird das nächste Jahr eine Testsaison vor dem Eidgenössischen Turnfest (ETF) 2013 in Biel/Magglingen sein. Wir können

nochmals Disziplinen ausprobieren, Quereinsteiger können sich am Turnfest versuchen und schauen, wo sie stehen. Experimente sind erlaubt, da das Kreisturnfest in Neuenhof für die Leichtathleten leider keine idealen Bedingungen bietet. Insbesondere fehlt eine Rundbahn für den 800-m-Lauf. Also werden wir unsere gewohnten Zielsetzungen etwas relativieren und deshalb Ausschau nach alternativen Startmöglichkeiten halten, die uns im Hinblick auf das ETF trotzdem einen Schritt weiterzubringen. So wie wir es in den letzten Jahren auch schon getan haben mit den Quers, Fricktaler Hallen-LMM etc.



## Rückblick auf die Gymnastiksaison

*Daniela Bronner*

Auch diese Saison starteten wir wieder mit einem allgemeinen Aufbautraining bis Ende Februar. Wir konnten von drei neuen, jungen Turnerinnen vom Nachwuchs der Geräteturnerinnen profitieren. Sie ersetzten die drei Ausfälle der letzten Saison, so dass wir wieder mit 13 respektive 12 Turnerinnen starten konnten.

Eigentlich wäre für diese Saison ein neues Gymnastikprogramm geplant gewesen. Leider musste ich dieses Vorhaben auf nächste Saison verschieben. Trotzdem nahmen wir einige grössere Anpassungen am Programm vor, so dass wir doch noch einiges zum Üben hatten.

Im 21./22. Mai 2011 nahmen wir abermals mit den Leichtathleten und den Geräteturnerinnen am Trainingsweekend in Filzbach teil. Die meisten Turnerinnen konnten teilnehmen und





diese Trainings haben wieder enorm viel gebracht.

### **Unterschiedliche Bewertungen**

Zwei Wochen später hatten wir mit dem Lägerncup in Wettingen unseren ersten Wettkampf. Gut vorbereitet, aber etwas ermüdet von der Papier-sammlung am Morgen, zeigten die Turnerinnen eine starke Leistung und erzielten eine erfreuliche Note von 9,33. Da auf Grund von zu wenigen Anmeldungen die Gymnastik mit und ohne Handgeräte zusammen in einer Kategorie gewertet wurden, reichte es nur für Platz 4 hinter den drei Vereinen mit Handgeräten. Diese drei Vereine turnen auf einem eindeutig höheren Niveau als wir und waren unmöglich zu schlagen. Sämtliche Vereine ohne Handgerät platzierten sich aber hinter uns.

So starteten wir am Sonntag mit hohen Erwartungen an der Kantonalen Meisterschaft ebenfalls in Wettingen und wurden trotz besserer Vorführung als am Samstag mit einer Note von 8,95 zutiefst enttäuscht. Wie kann es sein, dass das gleiche Programm zwei so unterschiedliche Noten (immerhin sind es fast vier Zehntel) geben kann? Am Turnfest wurde dann diese Enttäuschung mit einer 9,40 wieder wettgemacht.

### **SMV im Visier**

Während den Sommerferien konnten wir kaum trainieren und mussten uns dann für den letzten Wettkampf, die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) in Zofingen, nochmals ziemlich ins Zeug legen. Es gab nochmals kurzfristig personelle Ände-

rungen. Am Samstag, 10. September 2011 starteten dann aber die zwölf Gymnastinnen gut vorbereitet und optimistisch in die Vorrunde. Die Vorführung war ziemlich gut, die Note von 9,08 und Rang 10 mittelmässig. Das Ziel in die Auszeichnungsränge zu kommen, wurde aber mit nur sechs Hundertstel und zwei Rängen verpasst.

Die vergangene Saison hat mir wieder mal viel Spass gemacht. Ich möchte mich für den Einsatz und die Flexibilität der Turnerinnen bedanken, vor allem was die kurzfristigen Änderungen der Aufstellungen anbelangt. Wir können auf eine grösstenteils zufriedenstellende Wettkampfsaison zurückblicken. Ich freue mich auf ein neues Programm im nächsten Jahr.

---

---

## Zufriedenstellende SMV für Gymnastikerinnen

*Daniela Bronner*

Am 10./11. September 2011 fanden die diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) in Zofingen statt. Auch unsere Gymnastinnen waren dieses Jahr wieder mit von der Partie und zeigten zum letzten Mal ihr aktuelles Programm. Trotz einiger Umstellungen am Programm starteten die zwölf Turnerinnen am Wettkampfsamstag gut vorbereitet und optimistisch in die Vorrunde.

### **Eher (zu) tief bewertet**

Laut Zuschauern sah die Vorführung gut aus, und es gab keine grösseren Patzer. Die Note von 9,08 war mittelmässig.

Damit erreichten wir Platz 10 und verfehlten die erhoffte Auszeichnung nur um zwei Ränge und sechs Hundertstel.

### **Neues Programm im 2012**

Trotzdem können wir auf eine grösstenteils zufriedenstellende Wettkampfsaison zurückblicken und freuen uns auf ein neues Wettkampfprogramm mit komplett neuem Konzept in der nächsten Saison.



## Rückblick auf die Schnurballsaison 2011

*Sylvia Becher*

Unsere Schnurballsaison begann am 14. Mai 2011 mit der kantonalen Meisterschaft in Gipf-Oberfrick. 18 Mannschaften hatten sich in der Kategorie B angemeldet. Nach insgesamt zehn Spielen (es wird nicht gegen jeden gespielt) erreichten wir den achten Platz.

### Nächster Halt: Kantonturnfest

Unsere nächsten Spiele absolvierten wir am 24. Juni beim Turnfest in Brugg. Am Morgen war es sehr frisch und zwischendurch regnete es leicht, aber trotzdem waren es schöne Spiele. Bedanken möchten wir uns bei allen Turnerinnen, die als Zuschauerinnen ans Turnfest gekommen waren und uns bei den Spielen unterstützt haben. Von 20 angemeldeten Mannschaften erreichten wir genau die Mitte, somit den zehnten Platz. Wir waren sehr zufrieden, da wir in der 2. Runde gegen Mannschaften spielen mussten, die bei der Kantonalmeisterschaft in der Kategorie A spielen.

### «Schnurball on the Beach»

Wie jedes Jahr kurz vor den Sommerferien fand das «Schnurball on the Beach» in Kaisten statt. Es ist Tradition, dass wir uns mit den Würenlingerinnen zusammenschliessen, da beide Vereine keine Mannschaft zusammenbringen. Zwischen den Spielen genossen wir den gemütlichen und schönen Abend. Dabei entstand ein Name für weitere gemeinsame Spiele. Alle waren so begeistert, dass wir be-

schlossen ein T-Shirt mit dem Aufdruck «Unterlingen» drucken zu lassen. Zusammengesetzt aus Untersigenthal und Würenlingen. An diesem Abend erreichten wir den dritten Platz und gingen mit einem Essensgutschein, den wir etwas später einlösten, nach Hause.

### Spiessli statt Schnurball

Am 18. Juli liessen wir den Ball und die Trainersachen zu Hause. Silvia hat uns zu einem Barbecue bei sich zu Hause eingeladen. Es gab verschiedene Spiessli, die wir selber zusammenstecken konnten und vom Grillmeister Roger gekonnt grilliert wurden. Silvia und Roger nochmals vielen Dank für eure Bewirtung. Es war ein wunderschöner Abend.

### Ein historischer Nuller im Mai

Bei den Kreismeisterschaften, die am 6. Mai und am 16. September in Baden stattfanden, erkämpften wir Rang 10. Am Spielabend im Mai war bei uns der Wurm drin. Wir kamen mit null Punkten nach Hause, was noch nie passiert war. Dafür gewannen wir bei den Herbstspielen drei von fünf Spielen und hatten somit sechs Punkte erzielt. Wenn wir im Frühling auch so gut gespielt hätten; ja, ja, wenn das Wörtchen «wenn» nicht wäre.

Auf diesem Weg möchte ich nochmals allen danken, die bei den Trainings fleissig mitmachten, auch wenn sie nur zum Plausch Schnurball spielen. Aber es ist eine Freude wenn am Montagabend meistens zwei Mannschaften zum Spielen in der Halle sind.

## Rhönradlerinnen verteidigten SMV-Titel

*Tiziana Scherer*

Am Wochenende vom 10. und 11. September 2011 fanden in Zofingen die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen statt.

### Vorrunde am Samstag

Die Anspannung vor dem bestehenden Wettkampf war den Turnerinnen anzusehen. Wie im Vorjahr war unsere grösste Konkurrenz, der TV Thun-Strättligen, wieder am Start. Nach 2008 und 2009 wollten sie dieses Jahr den Titel wieder nach Hause holen.

Die Untersiggenthalerinnen überzeugten jedoch mit einer guten Leistung und erturnten sich mit 9,48 Punkten die Bestnote und somit auch einen Finalplatz.

### Final am Sonntag

Neben dem STV Untersiggenthal kämpften der TV Thun-Strättligen und der TV Grüningen um den diesjährigen Titel.

Dann galt es ernst für die Untersiggenthalerinnen. Vom ersten bis zum letzten Glockenschlag der Musik konnten wir unser ihr Programm geniessen und alles lief gut. Die acht Turnerinnen unter der Leitung von Morena Seiler und Tiziana Scherer zeigten eine super Leistung und

begeisterten die vielen Zuschauer.

Als es dann bei der Rangverkündigung soweit war, wurde es ganz still in der Ecke der Rhönradlerinnen: Erster Platz und somit Schweizer Meister im Vereinsturnen 2011: Rhönradriege Untersiggenthal. Nach kurzer aber intensiver Trainingszeit und dem nötigen Wettkampfglück hatten wir Turnerinnen aus dem STV Untersiggenthal auch 2011 den Titel wieder nach Hause geholt.

### Rangliste Final

1. STV Untersiggenthal 9,45
2. TV Thun-Strättligen 9,30
3. TV Grüningen 9,18





«*chom und mach met  
be eus i de Jugendriege  
Untersiggenthal!*»



*Wer sind wir?*

Jugendriege Untersiggenthal

*Wir sind in drei Sparten unterteilt*

Mädchen 2. bis 5. Klasse turnen bei «Mädchen klein»

Knaben 2. bis 5. Klasse turnen bei «Knaben klein»

Jugendliche der Oberstufe turnen bei den «J+S Rookies»

*Was bieten wir?*

Polysportives Turnen, Wettkämpfe (Turnfest, Sikingalauf,...), Turnervorstellung,  
div. andere Anlässe wie Bräteln, Jugireise, Schlittschuhlaufen...

*Wann trainieren wir?*

Wer?

Wann?

Wo?

Mädchen klein Montag, 18.30–20.00 Uhr

Doppelturnhalle

Knaben klein Montag, 18.30–20.00 Uhr

Untersiggenthal

J+S-Rookies Mittwoch, 18.30–20.00 Uhr

*Haben wir euer Interesse geweckt?*

Dann melde dich bei uns und besuche unsere Homepage

**[www.stv-untersiggenthal.ch](http://www.stv-untersiggenthal.ch)**

Wir freuen uns auf dich! Du kannst jederzeit an ein Schnuppertraining kommen.



*Kontakt Hauptleiterin Jugendriege*

Claudia Schmid

Kirchweg 12a

5417 Untersiggenthal

+41 56 288 38 58

[schmid-claudia@bluewin.ch](mailto:schmid-claudia@bluewin.ch)

# Uuf und devo...

Nr.	Riege	Leiter	Nummer
1.	ELKI	Lotti Beier	Dschungel
2.	KITU klein	Evi Umbricht Bettina Scherer	Südpol
3.	KITU gross Männerturnverein	Doris Hirsch- Hofmann Diana Patrizio	Transsilvanien
4.	Rhönrad	Ursi Schneider	Australien
5.	GETU klein	Kathrin Blikisdorf Sandra Knecht	Rio de Janeiro
6.	Mädchenriege klein	Sophia, Muriel Jacqueline & Vivienne	Takatukaland
7.	Männerturnverein	Beat Stucki	Madrid
8.	Jugi klein	Diana Patrizio	Wilder Westen
<b>Pause</b>		<b>Pause</b>	<b>Pause</b>
9.	Frauenturnverein	Myrtha Weber	Karibik
10.	GETU Aktive	Nadine Humbel Melinda Humbel	Paris
11.	Frauen gemischt	Ursi Schneider Diana Patrizio	Atlantis
12.	Volleyball mixed	Dagmar Bochsler Diana Patrizio	Zakynthos
13.	Rookies	Andreja Cosic Corinne Ulrich	Pyramiden von Gizeh
14.	Gymnastik Volleyball Herren	Daniela Bronner	England
15.	GETU gross	Nadine Humbel Melinda Humbel	Wieder Dihei

## Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00-22.00
Volleyball 2. Liga	Freitag	18.30-20.30
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00

Geräteturnen	Mittwoch	20.00-21.00
	Freitag	20.00-21.00
Gymnastik	Mittwoch	21.00-22.00
	Freitag	21.00-22.00
Fit for Fun	Freitag	20.30-22.00

## Jugend

Kleine Mädchenriege	Montag	18.30-20.00
Kleine Jugendriege	Montag	18.30-20.00
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30-20.00

## Geräteriege ab 7 Jahren

Geräteturnen K1–K3	Mittwoch	18.00-20.00
	Freitag	18.30-20.00
Geräteturnen K4–K7	Mittwoch	19.30-20.30
	Freitag	18.30-20.00

## Elki-Turnen

3–5 Jahre	Mittwoch	14.00-15.00
	Samstag	10.00-11.00

## Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00
1. und 2. Klasse	Mittwoch	14.00-15.00

### Präsident

Martin Hediger  
056 281 17 28  
[martinhediger@gmx.ch](mailto:martinhediger@gmx.ch)

### Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber  
056 288 13 34  
[daniela.bronner@gmx.net](mailto:daniela.bronner@gmx.net)

### Jugendverantwortliche

Melinda Humbel  
056 288 36 81  
[melinda\\_humbel@hotmail.com](mailto:melinda_humbel@hotmail.com)

### Elki-Leitung

Lotti Beier  
056 288 16 54  
[lottibeier@beier-zimmer.ch](mailto:lottibeier@beier-zimmer.ch)

### Kitu-Leitung

Evi Umbricht  
056 288 26 44  
[evi.umbricht@hispeed.ch](mailto:evi.umbricht@hispeed.ch)

# TRAININGSZEITEN

## Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30-21.00
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00

### Präsidentin

Brigitta Bednar

056 223 18 69

[bednar@bluewin.ch](mailto:bednar@bluewin.ch)

### Technische Leiterin

Myrtha Weber

056 288 36 17

[myrtha.weber@gmx.ch](mailto:myrtha.weber@gmx.ch)

## Rhönrad

Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00
Sprungtraining	Samstag	09.30-11.30
Doppelturnhalle US		

### Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider

056 288 26 65

[roland.schneider@pop.agri.ch](mailto:roland.schneider@pop.agri.ch)

## Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-22.00

### Präsident

Peter Kim

056 288 24 75

[peter.kim@bluewin.ch](mailto:peter.kim@bluewin.ch)

Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30
----------------------------------	----------	-------------

### Technischer Leiter

Beat Stucki

056 288 21 45

[b.stucki@bluewin.ch](mailto:b.stucki@bluewin.ch)



## HERZLICHE GRATULATIONEN

25 Jahre	Stefan Ulrich	9. Dezember 2011
60 Jahre	Trudi Aepli	13. Dezember 2011
75 Jahre	Claudia Pauler	7. Januar 2012
80 Jahre	Bernadette Kloter	18. Januar 2012
50 Jahre	Thomas Schmuckli	19. Januar 2012
60 Jahre	Urs Weidmann	25. Januar 2012
25 Jahre	Angela Meier	14. Februar 2012
60 Jahre	Marianne Kim	18. Februar 2012
30 Jahre	Marco Kim	27. Februar 2012
20 Jahre	Jessica Lang	11. März 2012
40 Jahre	Reto Bronner	23. März 2012
60 Jahre	Martin Meier	30. März 2012
75 Jahre	Günther Huber	31. März 2012

## Dachverein (DAVE)

Präsidentin	Susy Meier	Breitensteinstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 25 24
Kassier a.l.	René Seiler	Weihherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Sponsoring	Nicole Hediger	Badstrasse 2	5408 Ennetbaden	076 441 15 05

## Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Martin Hediger	Eibenw eg 2	5303 Würenlingen	056 281 17 28
Vizepräsident	vakant			
TL	Daniela Bronner	Quellenw eg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Kassier	Fabian Fischer	Zürcherstrasse 12	5400 Baden	079 621 85 30
Aktuarin	Marlen Lüscher	Dorfstrasse 31	5417 Untersiggenthal	079 717 90 43
PR	Corinne Ulrich	Rosengartenw eg 10a	5417 Untersiggenthal	079 313 77 87
Jugend	Melinda Humbel	Obere Halde 34	5400 Baden	079 512 65 59

## Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Brigitta Bednar	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Vizepräsidentin	Brigitte Amw eg	Kornfeldw eg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldw eg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

## Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenw eg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Zelglistrasse 14	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
TL	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Kassier	Hp. Baumgartner	Zelglistrasse 21	5417 Untersiggenthal	079 566 84 72
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

## Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Obere Halde 34	5400 Baden	079 512 65 59
J+S-Rookies	Andreja Cosic	Dorfstrasse 54	5417 Untersiggenthal	056 288 12 75
Elki	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Tanja Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
Fähnrich	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
Leichtathletik	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Getu	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Devrim Balyos	Bahnhofstrasse 6B	5300 Turgi	079 373 25 47
Festw irtin	Trudi Aeppli	Haldenstrasse 2b	5417 Untersiggenthal	056 288 14 52
Festw irt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Daniel Pabst	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Lindenstrasse 17	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Zürcherstrasse 74	8640 Rapperswil	078 833 92 45

In der Ausgabe II/11 des *Turn-Flash* wollten wir wissen, wo im Jahr 2013 das nächste Eidgenössische Turnfest stattfindet. Die richtige Antwort lautete: Biel/Magglingen.

Es sind wieder zahlreiche korrekte Antworten bei der Redaktion eingetroffen. Unter nichtnotarieller Aufsicht erfolgte die Ziehung des Gewinners. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

### **Vreni Wittwer**

Herzliche Gratulation! Das *Turn-Flash*-Rätsel III/11 dreht sich um das Weltturnfest Gymaestrada, das alle vier Jahre stattfindet. Die Preisfrage lautet: «Wo fand dieses Jahr die Gymaestrada statt?» Abgabetermin für eure Antworten ist der 1. März 2012 per E-Mail: [stv-untersiggenthal@gmx.ch](mailto:stv-untersiggenthal@gmx.ch), via Website [www.stv-untersiggenthal.ch](http://www.stv-untersiggenthal.ch) oder per Post (Redaktion *Turn-Flash*, Stephan Fischer, Hinterdorfstrasse 1, 5417 Untersiggenthal). Zu gewinnen gibt es wiederum zwei Eintrittsgutscheine für das Thermalbad Zurzach.

Viel Erfolg!